



- Ab sofort wieder Besuche von Patienten möglich
- Begrenzte Besuchszeit und Personenzahl: Eine Stunde pro Besucher
- Besucher müssen eigenen Mund-Nasen-Schutz mitbringen und Anmeldebogen ausfüllen

Ab sofort können Patienten der Ubbo-Emmius-Kliniken in Aurich und Norden (UEK) und des Klinikums Emden wieder Besuch empfangen – allerdings in eingeschränkter Form. Die von heute an geltende aktualisierte Richtlinie zum Infektionsschutzgesetz des Landes Niedersachsen ermöglicht dies unter Einhaltung verschiedener Auflagen. „Diese Regelung stellt auch durch ihre Kurzfristigkeit erneut eine große Herausforderung für die Krankenhausorganisation und das Personal dar“, sagt Claus Eppmann, Geschäftsführer der Trägergesellschaft Kliniken Aurich, Emden und Norden. Sicherlich sei es erfreulich für die Patienten. Eppmann appellierte aber gleichzeitig an Familienangehörige und Freunde, die Besuche nach Möglichkeit zu begrenzen und sich beim Aufenthalt in den Kliniken streng an die Vorgaben zu halten.

Von Montag bis Sonntag sind Besuche von Patienten ausschließlich von 13 Uhr bis 18 Uhr (letzter Einlass) möglich. Gleichzeitig dürfe sich nur ein Familienangehöriger oder Freund im Zimmer des Patienten befinden. Die Zeit pro Besucher sei auf maximal eine Stunde begrenzt. Sofern mehrere Besucher erwartet würden, müssten diese nacheinander kommen. Für die Corona-Isolationsstation bestehe nach wie vor ein generelles Besuchsverbot. Dort würden Patienten mit entsprechenden Symptomen (Verdachtsfälle) oder bereits positiv getestete Fälle behandelt.

Jeder Besucher müsse seine eigenen Mund-Nasen-Schutz-Maske (auch Stoffmasken sind ausreichend) tragen. Zudem sei es verpflichtend, ein Anmeldeformular auszufüllen, da die Krankenhäuser die Besucherströme dokumentieren müssten. Ansonsten könne der Zutritt nicht gewährt werden, teilen die Kliniken mit. Darüber hinaus seien die geltenden Hygiene-, Abstands- und Kontaktregeln einzuhalten. Dies gelte auch für die Patientenzimmer. Bei Mehrbettzimmer könne es dazu kommen, dass nicht alle Besucher gleichzeitig Besuch erhalten können. „Wir bitten dafür um Verständnis und vertrauen auch auf die Einsicht unserer Patienten, diese Regeln bereits bei der Besuchsplanung zu beachten“, sagt Eppmann.

Dabei werden die Besucher über separate Eingänge in die Kliniken ein- und ausgelassen, an denen auch die entsprechenden Anmeldebogen ausgefüllt würden. Die Besucher müssten nicht die Container vor den Kliniken passieren, diese seien nur für Patienten bestimmt. Im Klinikum Emden stehe für die Besucher der Hintereingang am Besucherparkplatz/Parkdeck zur Verfügung. In den Ubbo-Emmius-Kliniken in Aurich und Norden gelangen die Besucher über Seiten- oder Nebenzugänge nahe dem Haupteingang in die Kliniken.

Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden  
Andrea Janssen – Pressesprecherin – Mobil 0177-3221003